

Boden Innen

Entkopplungsmatte plus



- Spezialmatte zur Entkopplung von keramischen Fliesen- und Plattenbelägen zu kritischen Untergründen
- Zur Rissüberbrückung und Spannungsentkopplung auf jungen, schwindgefährdeten Beton- und Estrichflächen
- Trägervliesverstärkte Polypropylenmatte mit Gitternetzgewebe
- Als Verformungsschutz auf Holzuntergründen, wie Dielenböden, Span- oder Pressspanplatten
- Dicke: 3 mm

Anwendungsgebiete

Bei Verlegeuntergründen können sich, je nach konstruktivem Aufbau und eingesetzten Materialien Spannungen aufbauen, die sich auf den Fliesenbelag übertragen und zu Rissen führen können. So können bei Beton noch nach 6 Monaten bis zu mehreren Jahren Formveränderungen durch Kriechen und Schwinden eintreten. Auch Zement- und Heizestriche können sich nach der Belegung mit Fliesen und Platten verformen. Ebenso sind bei Holzuntergründen, Span- oder Pressplatten durch Aufnahme von Feuchtigkeit erhebliche Verformungen nicht auszuschließen; diese werden von der Racofix® Entkopplungsmatte plus kompensiert und schützen den keramischen Oberbelag vor Spannungsrissen.

Bei der Sanierung alter Fußböden können Risse im Untergrund vorhanden sein, auf denen eine sichere Verlegung eines neuen Fliesenbelags nicht möglich ist.

In Verbindung mit keramischen Fliesen und Platten wirkt die Racofix® Entkopplungsmatte plus als Entkopplung und Rissüberbrückung. Durch Racofix® Entkopplungsmatte plus wird der Belag vom Untergrund entkoppelt. Ferner werden kleine Risse aus dem Untergrund überbrückt und nicht in den Fliesenbelag übertragen. Somit eignet sie sich besonders für Sanierungsmaßnahmen.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, ebenflächig, trocken, tragfähig, und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten) sein. Unebene Untergründe können mit Racofix® Reparatur-Mörtel (standfest) oder Racofix® RF 7-Fließspachtel (selbstverlaufend) ausgeglichen werden. Nötige Ausgleichsspachtelungen des Untergrundes sind immer unter der Racofix® Entkopplungsmatte plus durchzuführen.

Grundierung

Racofix® Grundierung: saugende Untergründe wie Zementestriche; Gipsfaserplatten; Calciumsulfatestriche; Trockenestriche; Beton. Racofix® Spezial-Haftgrund: glatte und porengeschlossene-

Boden Innen

e Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge; Holzuntergründe; nicht besandete Gussasphaltestriche (innen); Magnesiaestriche; nicht saugender Beton; Untergründe mit alten Klebstoffresten von Parkett, PVC- oder Teppichböden; alte festhaftende Hart-PVC- und Linoleumbeläge.

Verarbeitung

Der Untergrund muss frei von haftungsfeindlichen Bestandteilen, tragfähig und eben sein. Eventuelle Ausgleichsmaßnahmen müssen vor Verlegung von Racofix® Entkopplungsmatte plus erfolgen. Die Auswahl des Klebers richtet sich nach der Art des Untergrundes. Der Kleber muss am Untergrund haften und sich in dem Trägervlies der Racofix® Entkopplungsmatte plus mechanisch verklammern. Es kann ein hydraulisch abbindender Fliesenkleber der Klasse C2 eingesetzt werden. Wir empfehlen Racofix® Multi-Flexkleber oder Racofix® Multi-Flexkleber schnell. Der Dünnbettmörtel wird mit einem Zahnpachtel (4 × 4 mm) auf den Untergrund aufgebracht. Wichtig! Keine größere Kammspachtel als 4 × 4 mm verwenden, da sonst der Entkopplungseffekt der Racofix® Entkopplungsmatte plus beeinträchtigt werden kann. Die auf Maß gebrachten Bahnen müssen zwingend vollflächig mit dem Trägervlies in den Kleber eingebettet werden. Das Einarbeiten der Bahn erfolgt mittels Andruckrolle oder einem anderen geeigneten Werkzeug. Hierbei ist die kleberoffene Zeit zu beachten. Um Beschädigungen der verlegten Bahn zu verhindern, wird empfohlen diese durch Auslegen von Laufbrettern vor mechanischen Überbeanspruchungen zu schützen. Unmittelbar nach dem Verkleben der Racofix® Entkopplungsmatte plus können die Fliesen im Dünnbettverfahren, mit einem auf die Anforderungen des Belags abgestimmten Dünnbettmörtel, verlegt werden. Hierzu ist es zweckmäßig in einem Arbeitsgang die Mattenvertiefungen auszuspachteln und dann den Dünnbettmörtel mit der Zahnung aufzukämmen. Arbeitstechnisch kann man auch so verfahren, dass erst nach Durchhärtung der Ausspachtelung mit der Fliesenverlegung begonnen wird. Die Fliesen müssen vollflächig im Kleber eingebettet werden. Die Zahntiefe der Spachtel muss für die Fliesenverlegung auf das Fliesenformat abgestimmt sein. Die angegebene offene Einlegezeit des Dünnbettmörtels ist zu beachten. Für Bewegungsfugen wie Feldbegrenzungs-, Rand- und Anschlussfugen sind die üblichen Fachregeln zu beachten. Stark frequentierte Beläge sowie großformatige Fliesen sind im kombinierten Verlegeverfahren auszuführen. Hinweis: Wegen Bruchgefahr durch Belastung sind Racofix® Entkopplungsmatte plus zur Verlegung von dünnen Bodenfliesen („Slimfliesen“, z. B. 4 mm) ungeeignet. Außerdem dürfen keine kleinformatischen Fliesen unter 50 × 50 mm verwendet werden. Generell sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu beachten!

Lagerung

unbegrenzt lagerfähig (trocken, ungeöffnetes Originalgebände)

Fußnote

* Formatvorgaben der Trockenestrichhersteller beachten!

Geeignete Untergründe

Beton, Zementestriche, Calciumsulfateestriche (Anhydritestriche), Heizestriche, Gussasphaltestriche, Trockenestriche*, Kunststoffbeläge und Beschichtungen, Span- und Pressplatten, Holzuntergründe, Holzdielenböden.

Produkt Farbe

Noppenfolie rot; Trägervlies weiss; Gittergewebe anthrazit/transparent

Länge

30 m

Höhe

3.5 mm

Flächengewicht

660 g/m²

Boden Innen

Dicke 3 mm

Breite 1 m

Sicherheitshinweise

Komponente A
ADR-Verpackungsgruppe: NA

Komponente B
ADR-Verpackungsgruppe: NA

Boden Innen

Racofix® Entkopplungsmatte plus



Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Sopro Bauchemie GmbH Deutschland
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon : +49 611 1707-252
Fax : +49 611 1707-250

Sopro Bauchemie GmbH Schweiz
Biergutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41

Sopro Bauchemie GmbH Österreich
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon : +43 72 24 67141-0
Fax : +43 72 24 67181